

in den Sonderwahllokalen Gebrauch. Der Ablauf der Wahlen in den Sonderwahllokalen verlief reibungslos;

- die Auswahl und Schulung der Wahlvorstände erfolgte gewissenhaft entsprechend den Direktiven der Wahlkommission der Republik;
- in den Kreisen bestanden exakte Pläne zur Sicherung des Ablaufs der Wahlen am Wahltag und zur Ermittlung der Wahlergebnisse.

Durch den Deutschen Fernsehfunk, die Presse und den Rundfunk wurde die Tätigkeit der Wahlkommission gut unterstützt.

3. Mit dem Näherkommen des Wahltages und der Präzisierung der Aufgaben nahm die Qualität der Arbeit der örtlichen Wahlkommissionen weiter zu. Von besonderer Bedeutung war die Schulung der Mitglieder der Wahlvorstände unter Leitung der Vorsitzenden der Kreiswahlkommissionen. Dabei wurden weit über 100 000 Bürger für die Lösung der Aufgaben am Wahltag vorbereitet.

Zusammenfassend ist zu sagen, daß die örtlichen Wahlkommissionen eine gute Arbeit geleistet haben. Der Wahlkommission der Republik sind keine Beschwerden über die Arbeit örtlicher Wahlkommissionen zugegangen. Sie kontrollierten am Wahltag unmittelbar die Durchführung der Wahlen. Die Ermittlung und Übermittlung des Ergebnisses erfolgte reibungslos.

Auf Grund der Erfahrungen der Wahlkommissionen sollten solche Fragen, wie z. B. der Zeitpunkt der Bildung der Wahlkommissionen in Kreisen, Städten, Gemeinden sowie in den Wahlkreisen, der Weg der Kandidatenaufstellung, die Auslegung und Aufstellung der Wählerlisten u. a. geprüft werden. <sup>III</sup>

### III

An der Wahl zur Volkskammer nahmen 28 119 Bürger der Deutschen Demokratischen Republik, die gegenwärtig in Westdeutschland wohnen, teil. Die Teilnahme dieser Bürger an der Wahl zur Volkskammer ist eine Demonstra-